

Beziehungsanalyse

•Lass Deinen spontanen Einfällen freien, unkontrollierten Lauf; welche Äusserungen würden dem Patienten ganz besonders wohl tun? Wie könnte man ihm/ihr am besten schmeicheln? In was für einer Situation würde sich der Patient extrem wohlfühlen, was täte ihm/ihr besonders gut?

•Auf welche latenten Wünsche lässt dies schliessen?

Aus dem Beziehungsverhalten erschlossene intentionale Ziele:

Stell Dir folgende Fragen, vor allem für das nonverbale Verhalten und das pragmatische Kommunikationsverhalten des Patienten: Was versucht der Patient mit ihrem/seinem Beziehungsverhalten zu bewirken? Wie tut er/sie das? Wie reagiere ich darauf, was möchte ich am liebsten tun, welche Gefühle steigen in mir auf? Was kann ich daraus für Schlüsse auf die vom Patienten angestrebten Ziele ziehen? Dienen diese noch weiter übergeordneten intentionalen Zielen oder Vermeidungszielen?

Ergebnis: wichtigste weit übergeordnete, erschlossene intentionale Ziele:

- 1.
- 2.
- 3.

•Lass Deinen spontanen Einfällen freien, unkontrollierten Lauf. Mit welchen Äusserungen könnte man den Patienten am schlimmsten verletzen? Was wäre das Ärgste, was ihm/ihr widerfahren könnte?

•Auf welche wunden Punkte lässt dies schliessen?

Aus dem Beziehungsverhalten erschlossene Vermeidungsziele:

Was versucht der Patient mit seinem/ihrer Beziehungsverhalten zu vermeiden? Wie tut er/sie das? Was lässt er/sie nicht zustande kommen? Was macht er/sie mir schwer? Was kann ich mir ihm/ihr gegenüber nicht vorstellen? Was kann ich daraus für Schlüsse ziehen, was für Situationen und Erfahrungen der Patient aktiv vermeidet? Dient dieses Vermeiden weiter übergeordneten intentionalen oder Vermeidungszielen?

Ergebnis: wichtigste weit übergeordnete, erschlossene Vermeidungsziele:

- 1.
- 2.
- 3.